



Bis zu 60 Kraftwerksgegner protestierten am Samstag gegen das Projekt bei Tumpen.

Foto: Wenzel

Breite Empörung über Kraftwerk Tumpen

Umhausen – „Seit fünf Jahren kämpfen wir gegen das Projekt. Experten erklärten uns, dass wir gute Chancen auf Erfolg haben. Und dann das“, schilderte Stefanie Kuen am Samstagabend empört. Mit „das“ meint die Sprecherin der Öztaler Bürgerinitiative gegen das Kraftwerk Tumpen die naturschutzrechtliche Bewilligung des Landes vom März 2015.

Gemeinsam mit dem WWFTirol und Funktionären des Wildwassersports hatte sie zur Protestkundgebung aufgerufen. Etwa 60 Teilnehmer zogen mit

Transparenten und Tröten zur Holzbrücke an der Öztaler Ache. „Da haben der Landeshauptmann Platter und sein Stellvertreter Geisler kräftig interveniert. Als Begründung muss wieder einmal fadenscheiniges öffentliches Interesse herhalten“, ärgert sich die Sprecherin. Auch Marcel Pachler, Obmann des Tiroler Raftingverbandes, und Gebhard Tschavoll vom WWF ließen ihrem Frust freien Lauf. Beide bekundeten ihre Solidarität mit der Öztaler Bürgerinitiative. Diese strebt in letzter Konsequenz eine Klage

beim Europäischen Gerichtshof (EuGH) an.

Jakob Wolf, Bürgermeister von Umhausen und ÖVP-Klubchef, kommentierte die Protestaktion auf Nachfrage der *TT* so: „Als Demokrat stehe ich zu Meinungsfreiheit.“ Das Kraftwerk produziere Strom für 17.500 Haushalte, man erwarte wirtschaftliche Impulse. „Öztaler Wasser soll im Tal bleiben. Das Projekt entspricht diesem Grundsatz, jetzt aber ist das offenbar wieder nicht recht“, so Wolf in Anspielung auf Begehrlichkeiten aus dem Kaunertal. (*hwe*)

Erinnern

16 neue Namen am Befreiungsdenkmal ergänzen die Erinnerung an die Menschen, die in Tirol den Widerstand gegen die Nazis mit dem Tod bezahlen mussten.

Von Brigitte Warenski

Innsbruck – Mit der Umgestaltung des Eduard-Wallnöfer-Platzes 2011 ist der ehemalige Landhausplatz zur Erinnerungslandschaft an den Nationalsozialismus geworden. Unter anderem erinnern 107 Namen an beiden Schmalseiten des

Befreiungsdenkmal an die sozialistischen und kommunistischen Widerstandskämpfer, die von den Nazis ermordet wurden. Jetzt wird die Erinnerung um die 16 Opfer des katholisch-konservativen Widerstands in Tirol von 1938 bis 1945 ergänzt.

Die Namen sind Forschungsergebnisse von Gisela Hormayr, die auch im neuen Buch „Die Zukunft wird unser Sterben einmal anders beleuchten“ nachzulesen sind. Für Horst Schreiber, der mit den Historikerkollegen Martin Achrainger, Christian Mathies und Oliver Seifert die 107 Namen recherchiert hat, wird mit dieser Namensergänzung „der Blick auf die Vergangenheit weiter geschärft. Indem auch diese konkret benennbaren Menschen dem Vergessen entrissen werden, treten sie in das kollektive Gedächtnis und in die Erinnerungskultur Tirols



Gisela Hormayr

„Die Zukunft wird unser Sterben einmal anders beleuchten“
Opfer des katholisch-konservativen Widerstands in Tirol 1938-1945



Horst Schreiber

Gisela Hormayr „Die Zukunft wird unser Sterben einmal anders beleuchten“, Studienverlag, 312 Seiten, 24,90 Euro, ist ab 25. April im Buchhandel erhältlich.

Pkw prallte gegen Mauer und überschlug sich

Stumm – Aus unbekannter Ursache mit einem Pkw auf eine Steinmauer im Gemeindegebiet von Stumm geprallt ist am Samstag gegen 3.45 Uhr ein Lenker (22) aus dem Bezirk Schwaz. Der Wagen überschlug sich und kam

auf der Beifahrerseite liegend zum Stillstand. Der Lenker, der sich selbst aus dem Wrack befreien konnte, musste mit der Rettung in das Krankenhaus Schwaz eingeliefert werden. Am Pkw entstand Totalschaden. (*TT*)



Der Unfall-Pkw überschlug sich nach dem Aufprall. Foto: Zoom-Tirol

Gesamttiroler Schützenreffen

Bozen – Schützen aus allen Teilen des Alten Tirols – dem Bundesland Tirol, aus Südtirol und dem ehemaligen Welschtirol und heutigen Trentino – gedachten gestern bei einem Festakt in Bozen des Ersten Weltkriegs.

Am Waltherplatz wurden 70 Stahlkreuze gesegnet, die später an der ehemaligen Südfront aufgestellt werden sollen. Rund 2000 Schützen und Marketenderinnen der verschiedenen Kompanien waren nach Bozen gereist. (*TT*)